

Digitalisierung in der medizinischen Reha– quo vadis?!



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

**13. Fachtagung des Zentrum
Patientenschulung und Gesundheitsförderung**
16. und 17. Oktober 2025

Kristina Kulisch & Daniela Sewöster
Deutsche Rentenversicherung Bund
Bereich Weiterentwicklung der Rehabilitation

Reha neu denken – auch digital

- durch die digitale Umsetzung können Leistungen flexibilisiert, erleichtert oder sogar überhaupt erst ermöglicht werden

Digitalisierung ist niemals ein Selbstzweck!
Im Mittelpunkt stehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen.

- Potenziale:
 - ✓ flächendeckende Verfügbarkeit
 - ✓ Stärkung der Vereinbarkeit mit Alltag und Arbeitswelt
 - ✓ Erleichterung des Transfers
- übergeordnetes strategisches Ziel der Rentenversicherung ist deshalb u. a. die (auch digitale) Weiterentwicklung von Teilhabeleistungen

[Lesen Sie hier das Strategiepapier](#)



Digitale Reha-Nachsorge



- in Somatik und Psychosomatik bereits in der Regelversorgung etabliert
- weitere Indikationen, verschiedene Ausgestaltungen und digitale Anwendungen werden in Modellprojekten erprobt
- rentenversicherungsweit einheitliches Vorgehen festgelegt im Konzept digitale Reha-Nachsorge (erstmalig veröffentlicht 2023)
- Ziele:
 - ✓ flächendeckende Verfügbarkeit von Reha-Nachsorge
 - ✓ zeitliche und örtliche Flexibilisierung (Schichtdienst, Montage, Alleinerziehende, Pflegende)

siehe auch www.reha-nachsorge-drv.de

Digital flexibilisierte medizinische Rehabilitation (DigiFlexReha)

Eine Form der medizinischen Reha, in der ein Anteil der Leistungen durch die Nutzung digitaler Technologien örtlich und/oder zeitlich unabhängig von therapeutischem Personal begleitet und damit flexibilisiert wird.



- Abstimmung von Rahmenbedingungen als Grundlage für zukünftige (Modell-)Projekte (veröffentlicht 2024)
- Erkenntnisse aus Modellprojekten bilden Evidenz- und Entscheidungsgrundlage für mögliches zukünftiges Rahmenkonzept zur DigiFlexReha

www.deutsche-rentenversicherung.de/digiflexreha



Inhalte der Rahmenbedingungen für DigiFlexReha-Modellprojekten

- Zielgruppe
 - persönliche, sozialmedizinische und technische Eignung
- inhaltliche und technische Anforderungen
 - u. a. Feedbacksysteme, Einbindung von externen Leistungsanbietern
- therapeutische Inhalte
 - synchron (gleichzeitig) und asynchron (zeitversetzt)
 - Verhältnis Therapeut*in/ Rehabilitand*in(nen):
Einzel (1:1), Kleingruppen (1:[bis 5]) und Gruppen (1:[bis 8])
- sozialrechtliche Regelungen
- Definition von zwei Typen der DigiFlexReha



Typ I: DigiFlexReha mit digitalen Zeitfenstern

- eingebettet in das Setting einer herkömmlichen medizinischen Reha
 - herkömmliche Dauer der Reha
 - durchgängig ganztägige Leistung
 - Therapien, die bisher analog erbracht wurden, werden digital durchgeführt
- Wahrnehmung einzelner digitaler Angebote ...
 - a. in der Reha-Einrichtung oder
 - b. aus dem häuslichen Umfeld mit regelmäßiger (halb-)tägiger Rückkehr in die Reha-Einrichtung

Präsenz in der Reha-
Einrichtung

ortsunabhängige, digitale
Durchführung



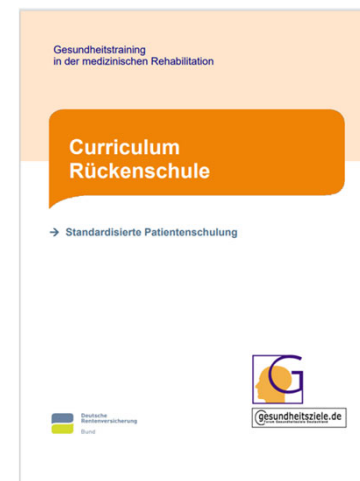
Typ I: Projekt HIRE

Präsenz in der Reha-
Einrichtung

ortsunabhängige, digitale
Durchführung

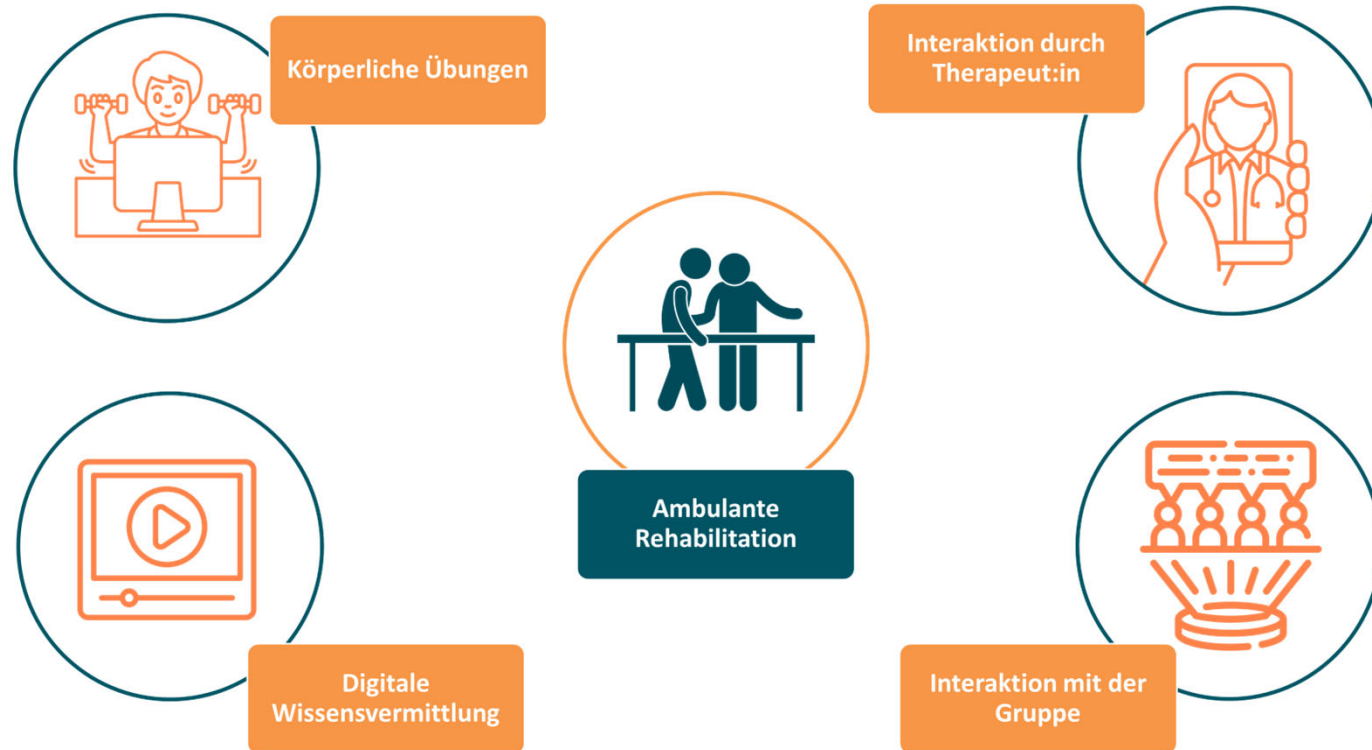


- kontrolliert-randomisierte Studie zur Prüfung der Nicht-Unterlegenheit einer ambulanten Rehabilitation (HIRE), in der das „Curriculum Rückenschule“ digital umgesetzt wird
- Ergebnisse:
 - hybride Rehabilitation ist nicht unterlegen
 - Akzeptanz und Adhärenz bei den Rehabilitand*innen ist hoch
 - Zugang und Flexibilität werden als wesentliche Vorteile bewertet



Digitale Inhalte im Projekt HIRE

Die Maßnahme





Typ II: DigiFlexReha mit digitaler Phase

- eingebettet in das Setting einer herkömmlichen medizinischen Reha
 - herkömmliche Dauer der Reha
 - durchgängig ganztägige Leistung
 - Therapien, die bisher analog erbracht wurden, werden digital durchgeführt
- erste Phase in der Reha-Einrichtung in Präsenz
- darauffolgende Phase außerhalb der Reha-Einrichtung mehr- und ganztägig digital

Präsenz in der Reha-
Einrichtung

ortsunabhängige, digitale
Durchführung



DigiFlexReha Typ II

Typ II: Projekt Psychosomatische Hybrid-Reha

Präsenz in der Reha-
Einrichtung

ortsunabhängige, digitale
Durchführung

DigiFlexReha Typ II

- Machbarkeitsstudie zur Umsetzung einer rein digitalen letzten Woche der stationären medizinischen Reha
- Ergebnis: erfolgreiche Implementierung und Durchführung der Hybrid-Reha, hohe Zufriedenheit und Akzeptanz der Beteiligten
- Folgestudie („HypeR-ME“) untersucht die Wirksamkeit der Hybrid-Reha in mehreren Reha-Einrichtungen

Inhalte der digitalen Wocheim Projekt (I)

- Gruppe live:
 - Psychotherapie, Ergotherapie
 - Sozialkompetenz, Stressbewältigung, Entspannung, Rückfallprophylaxe
 - Frühstück
 - Schulungen, z.B. Schwerbehindertenrecht, Return to job
- Einzel live:
 - Psycholog*in
 - Sozialberatung
 - Nachsorgeplan
- „on demand“-Angebote, z. B.
 - Eigenübungen Ergotherapie und Zeitmanagement, Videos zu Stressbewältigung und Sport, Entspannungspodcasts, Chatinformationen

Woche 5	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
		optional: Entspannungspodcast Autogenes Training (AT)/Progressive Muskelrelaxation (PMR)					
07:30-08:00	LIVE Begrüßung	Frühstück	Frühstück	Frühstück LIVE	Frühstück LIVE	Frühstück LIVE	Frühstück LIVE
08:00-08:30	Frühstück						
08:30-09:00		VIDEO Früh-Sport 1	VIDEO Früh-Sport 2	LIVE Gruppe Soziale Kompetenz	LIVE Gruppe Stressbewältigung - Achtsamkeit	VIDEO Schwerbehindertenrecht - LIVE Gruppe Schwerbehindertenrecht	LIVE Gruppe Rückfallprophylaxe
09:00-09:30	LIVE Psychotherapie Gruppe						
09:30-10:00							
10:00-10:30							
10:30-11:00		Eigenübung an der frischen Luft		LIVE Psychotherapie Gruppe	VIDEO Hockerübungen		LIVE Psychologisches Abschlussgespräch
11:00-11:30	VIDEO Theraband						
11:30-12:00	Kontakt Sport- und Bewegungsangebote					LIVE Gruppe Aktive Entspannung	
12:00-13:00	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13:00-13:30	LIVE SINA Gruppe			Kontakt Selbsthilfe	Kontakt Ambulante Psychotherapie		
13:30-14:00					LIVE Einzel Sozialberatung		Kontakt Entspannungsangebote
14:00-14:30							
14:30-15:00				LIVE MAT Gruppe	Eigenübung Soziale Kompetenz 2	Eigenübung Soziale Kompetenz 3	Eigenübung Soziale Kompetenz 3
15:00-15:30	Eigenübung Zeitmanagement						
15:30-16:00							
16:00-16:30	VIDEO Stress und Stressbewältigung			VIDEO "Bewusste Ernährung"	Eigenübung SINA	Eigenübung MAT	LIVE Abschluss Brücken-Woche
16:30-17:00							Abschluss-Fragenbogen
17:00-17:30	Tagessreflexion	Tagessreflexion	Tagessreflexion	Tagessreflexion	Tagessreflexion	Tagessreflexion	Tagessreflexion
17:30-18:00							
18:00-18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen
18:30-19:00	VIDEO Entspannungspodcast 1	VIDEO Entspannungspodcast 2	VIDEO Entspannungspodcast 3	VIDEO Entspannungspodcast 4	VIDEO Entspannungspodcast 5	VIDEO Entspannungspodcast 6	

Sport Psychologie Sozialdienst Ergotherapie Ernährung Eigenübung Termin Study Nurse

Donnerstag
Frühstück LIVE
Frühstück
LIVE Gruppe Rückfallprophylaxe
LIVE Psychologisches Abschlussgespräch
Mittagessen

Inhalte der digitalen Wocheim Projekt (II)



Bildquelle: Präsentation „MeinBereich“ der Dr. Becker-Klinikgruppe

Ausblick

- rentenversicherungsübergreifender Forschungsschwerpunkt zur Digitalisierung medizinischer Reha (FSP DigiMedReha)
- Themengebiete:
 - Digitalisierung therapeutischer Reha-Leistungen
 - digitale Verfahren in Diagnostik und Leistungsbeurteilung
 - digitale Ansätze zur Vorbereitung der Rehabilitation und zur Unterstützung des Übergangs in Arbeit und Alltag
- hohes Interesse aus Einrichtungs- und Forschungslandschaft
- Projekte starten ab Sommer 2026





Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Deutsche Rentenversicherung Bund
Abt. GQPrävention, Rehabilitation und Sozialmedizin
Dezernat Reha-Wissenschaften
10704 Berlin

Bereich Weiterentwicklung der Rehabilitation –
Evidenzbasierung und Konzepte
Kristina Kulisch & Daniela Sewöster
Email: kristina.kulisch@drv-bund.de
daniela.sewoester@drv-bund.de